

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am Mittwoch, 17.03.2010, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jens-Olaf Fianke
Ausschussmitglieder:	Reinhard Berndt Ludwig Bunjes Gerald Chmielewski Hans-Hermann Niebuhr Peter Nieraad Rüdiger Wolf
stellv. Ausschussmitglieder:	Kurt Klose Walter Langer Georg Ralle
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Hergen Schlöndorf
Ratsmitglieder:	Erich Hillebrand
von der Verwaltung:	Klaus Engler Dirk Heise Harald Kaminski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante A
Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante B
Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante C
Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante D
- 2.2 Verzicht auf Durchführung des Vareler Weihnachtsmarktes
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 3.1 Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2010
- 3.2 Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2010
Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2010, hier Feuerwerk
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Anregung der Aktionsgruppe Menschenmüll Varel zur Verlegung des Vareler Kramermarktes auf die Schützenwiese
- 4.2 Veranstaltungstermine 2010

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bittet um nähere Angaben zu den Veranstaltungsterminen im Jahr 2010. Die Verwaltung wird ihm die Daten zusenden.

2 Anträge an den Rat der Stadt

2.1 Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante A Vorlage: 055/2010

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am 18.01.2010 beraten. Ein Beschluss wurde seinerzeit zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, kurzfristig konkrete Aufbaupläne für die vorgeschlagenen Varianten und auch für eine Variante ohne Bebauung der Windallee/Schloßstraße/Mühlenstraße zu erarbeiten und dem Ausschuss wieder vorzulegen. Kosten für eine Veränderung sollten ebenfalls aufgelistet und vorgelegt werden.

Die Verwaltung legt nun Aufbaupläne für die Varianten A, B, C und D vor. Es wird über jeden Vorschlag abgestimmt.

Variante A:

Wegfall der Drostestraße und der Nebbsallee; also Bebauung folgender Straßen:
Schloßstraße,
Windallee (von Schloßstraße bis Schloßkirche),
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
City-Parkplatz,
City-Passage.

Alle Schaustellerbetriebe, die im vergangenen Jahr aufgebaut wurden, können bei dieser Aufbauvariante zugelassen werden.

Auf dem City-Parkplatz soll, wie im vergangenen Jahr, auch wieder eine gemütliche Begegnungsfläche angeboten werden; neben einem Musik-Expreß könnte ein gemeinsamer Biergarten eines Ausschankbetriebes und eines Vareler Schlachterbetriebes die Besucher zum Verweilen animieren.

Beschluss:

Für die Bebauung des Vareler Kramermarktes im Jahr 2010 werden folgende Straßen genutzt:

Schloßstraße,
Windallee (von Schloßstraße bis Schloßkirche)
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße)

City-Parkplatz,
City-Passage.

Ja: 4 Nein: 5 Enthaltungen: 1
damit mehrheitlicher Beschluss dagegen

Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante B
Vorlage: 055/2010/1

Variante B:

Wegfall der Drostestraße, der Nebbsallee und des City-Parkplatzes; also Bebauung folgender Straßen:

Schloßstrasse,
Windallee (von Rathaus bis Schloßkirche),
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße).

Neben den bisher zugelassenen Schaustellergeschäften müssen noch einige zusätzliche Betriebe verpflichtet bzw. zugelassen werden. Dieses bedeutet natürlich in jeder der vertretenen Branche eine Erhöhung der Anzahl konkurrierender Geschäfte.

Die Windallee ist in Höhe des Rathauses vollständig versperrt, eine Durchfahrt ist hier nicht möglich. Die Zufahrt zu der chirurgischen Praxis Dr. Beck und Dr. Albrecht könnte nur über die Lange Straße erfolgen, was für Notfälle jedoch einen erheblichen Zeitaufwand bedeutet und kaum hinzunehmen ist.

Für die provisorische Stromversorgung der Geschäfte in der Windallee im Bereich zwischen Rathaus und Schloßstraße sind ca. 9.905,00 € einzuplanen. Eine feste Installation der Stromversorgungsanlage in diesem Bereich würde ca. 18.350,00 € kosten.

Dem ist eine Erhöhung der Standgelder in Höhe von ca. 800,00 € gegen zu rechnen.

Beschluss:

Für die Bebauung des Vareler Kramermarktes im Jahr 2010 werden folgende Straßen genutzt:

Schloßstraße,
Windallee (von Rathaus bis Schloßkirche)
Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
Schloßplatz,
Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße).

Ja: 0 Nein: 9 Enthaltungen: 1
damit mehrheitlicher Beschluss dagegen

Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante C
Vorlage: 055/2010/3

Variante C:

Wegfall der Windallee und der Mühlenstraße; also Bebauung folgender Straßen:

Schloßstraße,
 Schlossplatz,
 Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
 Drostestraße,
 Nebbsallee,
 City-Parkplatz,
 City-Passage.

Bei dieser Variante können mehrere in den Vorjahren anwesende Schaustellerbetriebe nicht mehr zugelassen werden. Besonders betrifft dieses die Sparte „Großfahrgeschäfte“, da ein großes Rundfahrgeschäft, z.B. ein Musik-Expresß, sowie ein größeres Schaugeschäft aus Platzgründen nicht mehr aufgebaut werden könnten. Es würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Es müssten aber Mindereinnahmen bei den Standgeldern in Höhe von ca. 900,-- € eingeplant werden.

Aus dem Ausschuss heraus wird dieser Vorschlag begrüßt, da bei dieser Variante die Windallee und die Mühlenstraße nicht mehr gesperrt werden und die Anlieger, Mitarbeiter und Lieferfahrzeuge mehrerer Betriebe in der Hafestraße keine großen Umwege mehr machen müssen.

Beschluss:

Für die Bebauung des Vareler Kramermarktes im Jahr 2010 werden folgende Straßen genutzt:

Schloßstraße,
 Schloßplatz,
 Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
 Drostestraße,
 Nebbsallee,
 City-Parkplatz,
 City-Passage.

**Ja: 5 Nein: 3 Enthaltungen: 2
 damit mehrheitlicher Beschluss**

Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010 - Variante D
 Vorlage: 055/2010/4

Variante D:

Die Bebauung des Vareler Kramermarktes wird nicht verändert, d.h. auch die Nebbsallee und die Drostestraße werden wieder in die Bebauung einbezogen. Im Jahr 2008 wurde in diesem Bereich ein großes Festzelt aufgebaut. Das Programm des Festzeltwirtes wurde jedoch nicht mehr von den Besuchern angenommen, so dass der Bereich Nebbsallee und Drostestraße von den Marktbesuchern sehr wenig frequentiert wurde. Im vergangenen Jahr wurde dann das Festzelt durch ein Großfahrgeschäft ersetzt. Leider hat der Betreiber dieses Karussells drei Tage vor Beginn des Kramermarktes 2009 die Teilnahme trotz vertraglicher Bindung abgesagt. Diese große Lücke konnte zwar kurzfristig mit anderen Marktgeschäften bebaut werden, doch die Besucher des Kramermarktes haben diesen Bereich wegen der lückenhaften Bebauung gemieden, so dass die dort zugelassenen Schaustellerbetriebe sehr große Umsatzeinbrüche verzeichnet haben und in diesem Bereich nicht wieder aufbauen werden.

Beschluss:

Für die Bebauung des Vareler Kramermarktes im Jahr 2010 werden folgende Stra-

ßen genutzt:
 Schloßstraße,
 Windallee (von Schloßstraße bis Schloßkirche)
 Mühlenstraße (von Schloßkirche bis Einfahrt Schloßplatz neben dem Brunnen),
 Schloßplatz,
 Hindenburgstraße (von Schloßplatz bis Schloßstraße),
 Drostenstraße,
 Nebbsallee,
 City-Parkplatz,
 City-Passage.

**Ja: 0 Nein: 7 Enthaltungen: 3
 damit mehrheitlicher Beschluss dagegen**

2.2 Verzicht auf Durchführung des Vareler Weihnachtsmarktes Vorlage: 056/2010

In der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt – und Ordnungsangelegenheiten am 18.01.2010 wurde schon einmal darüber beraten, auf die Durchführung des Vareler Weihnachtsmarktes aus finanziellen Gründen zu verzichten.

Es wurde seinerzeit kein Beschluss gefasst; die Verwaltung wurde beauftragt, Gespräche mit der Vareler Werbegemeinschaft und der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH darüber zu führen, ob es möglich ist, die bisherigen Teilnehmer des Vareler Weihnachtsmarktes am Adventsmarkt zu beteiligen. Danach sollten dann Gespräche mit den bisherigen Teilnehmern des Vareler Weihnachtsmarktes geführt werden.

Das Gespräch mit Vertretern der Werbegemeinschaft Varel e.V. sowie der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH hat am 03.02.2010 stattgefunden. Dabei hat sich abgezeichnet, dass die Veranstalter des Adventsmarktes gerne interessierte Vereine oder Privatpersonen beteiligen möchten, welche bisher den Vareler Weihnachtsmarkt beschickt haben. Das Standgeld einschließlich aller sonstigen Kosten, wie z.B. Hüttennutzung, wird sich in einem sehr verträglichen Rahmen halten, wobei diese Beträge aber doch höher sein werden, als die bisher gezahlten Standgelder des Vareler Weihnachtsmarktes.

Die Werbegemeinschaft und die Marketing GmbH wiesen aber ausdrücklich darauf hin, dass den Vereinen bzw. Privatpersonen nicht erlaubt werden wird, Getränke auszuschenken. Die hohen Kosten der Gesamtveranstaltung mit dem täglichen musikalischen Rahmenprogramm müssen durch die gewerblichen Teilnehmer finanziert werden.

Die Marketing GmbH bietet den Vereinen aber an, gemeinsam andere Angebotsmöglichkeiten zu erarbeiten, um Einnahmemöglichkeiten zu erhalten.

Aufgrund dieser positiven Aussagen fand dann am 17.02.2010 ein Gespräch mit allen bisher am Weihnachtsmarkt beteiligten Vereinen, Institutionen und Privatpersonen statt. Vertreter der Werbegemeinschaft Varel e.V. und der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH haben dann weitere Einzelheiten bekannt gegeben. So betragen die Kosten für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag voraussichtlich 40,00 € und für den Zeitraum Samstag bis Mittwoch voraussichtlich 50,00 €. Darin sind alle Kosten enthalten und auch die Hütte ist vorbereitet und fertig geschmückt.

Es wurde nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vereine in den Adventsmarkt eingegliedert werden und Ihnen dafür Lösungsmöglichkeiten angeboten werden sollen.

Die bei dieser Besprechung anwesenden Privatpersonen haben erklärt, sehr wahr-

scheinlich am kommenden Adventsmarkt teil zu nehmen. Die Vertreter der anwesenden Vereine werden dieses in der nächsten Zeit besprechen und sich dann wieder melden. Bei den Vereinen handelt es sich um den Kinderschutzbund Varel, die ev.-luth. Kirchengemeinde, die Baptistengemeinde Varel, den Schützenkreis Varel sowie die Schützenvereinigung Obenstrohe

Die Marketing GmbH wird alle Teilnehmer des Weihnachtsmarktes 2009 nochmals anschreiben und auf das neue Konzept hinweisen.

Die Rumänienhilfe Varel hat bereits vor der Besprechung der Stadt Varel gegenüber erklärt, dass sie nicht mehr an Weihnachtsmärkten teilnehmen wird, egal wer auch Veranstalter ist.

Es fand ein weiteres Gespräch mit einem Schausteller statt, der in den vergangenen Jahren seine Geschäfte jeweils in der Vorweihnachtszeit in der Schloßstrasse aufgebaut hatte. Es wurde eine Einigung hergestellt, um zu verhindern, dass in der Vorweihnachtszeit mehrere Veranstaltungen in der Innenstadt gleichzeitig stattfinden. Weitere Einzelheiten werden in Kürze von der Marketing GmbH verhandelt.

Aus den vorgenannten Gesprächen wird deutlich, dass es ohne größere Probleme möglich ist, den bisherigen Vareler Weihnachtsmarkt in den privat organisierten, mehrwöchigen Adventsmarkt zu integrieren. Die Initiative der Vareler Werbegemeinschaft sollte unterstützt werden.

Aus dem Ausschuss heraus wurde angefragt, ob und welche Kosten die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH für die Durchführung des Adventsmarktes übernimmt. Die Verwaltung wird dieses abfragen und die Antwort in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr- Markt- und Ordnungsangelegenheiten bekannt geben

Beschluss:

Auf die Durchführung des Vareler Weihnachtsmarktes auf dem Schloßplatz wird verzichtet.

Die bisher beteiligten Vareler Vereine, Institutionen und Privatpersonen erhalten die Möglichkeit, am Vareler Adventsmarkt teilzunehmen. Die Werbegemeinschaft Varel e.V. sowie die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH unterstützen die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

**Ja: 7 Nein: 3
damit mehrheitlicher Beschluss**

3 Stellungnahmen für den Bürgermeister

3.1 Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2010 Vorlage: 072/2010

Von der Verwaltung wird folgende Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2010 vorgeschlagen:

- a. Eröffnung am Freitag, 16.04.2010, um 16.00 Uhr, durch Herrn Bürgermeister

Wagner beim Musik-Expresß am Schloßplatz

- b. Zur musikalischen Untermalung während der Marktnachmittage sollen das "Musik- und Majoretten-Corps FRISO Varel e.V." und der "Fanfarenzug Vorwärts Langendamms" verpflichtet werden.
- c. Es werden wieder 250 Plakate in Varel und der Umgebung ausgehängt. In der Nordwest-Zeitung und im Vareler Anzeiger werden Anzeigen geschaltet. Berichte sollen im Friesländer Boten, in der Wilhelmshavener Zeitung, im Jerschen Wochenblatt, in der Nordwest-Zeitung und der Kreiszeitung Wesermarsch erscheinen. Pressemitteilungen werden auch an alle Rundfunkanstalten der Region versandt.
- d. An den Ortseingängen in Varel, in Dangast und auf der Grünfläche "Am Spülteich" werden Großwerbetafeln aufgestellt. Alle Werbemaßnahmen werden noch mit dem Schaustellerverein Varel-Friesland sowie der Vareler Werbegemeinschaft abgestimmt.
- e. Am Samstag soll am Vormittag ein Flohmarkt durchgeführt werden. Die Flohmarkthändler sollen vorrangig auf dem Marktgelände aufbauen, um möglichst nah an die Schaustellergeschäfte zu rücken.
- f. Voraussichtlich am Samstagnachmittag wird die Karnevalsgemeinschaft „Walterkant“ einen Umzug im Vareler Stadtbereich durchführen. In Zusammenarbeit mit der Nordwest-Zeitung ist auch eine Prämierung der Teilnehmer angedacht. Einzelheiten werden noch mit den Organisatoren der Karnevalsgemeinschaft besprochen.
- g. Die Vareler Werbegemeinschaft plant, am Sonntag, 18.04.2010, wieder eine große Autoschau durchzuführen.
- h. In diesem Jahr wird auch wieder am Sonntag des Frühlingsfestes der „Vareler-Fahrrad-Tag“ veranstaltet.
- i. Ebenfalls am Sonntag bieten die Vareler Geschäftsleute in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr einen verkaufsoffenen Nachmittag an.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2010 wird befürwortet.

Einstimmiger Beschluss

**3.2 Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2010
Vorlage: 073/2010**

Die Verwaltung schlägt folgende Gestaltung des diesjährigen Vareler Kramermarktes (17. bis 20.09.2010) vor:

- a. Eröffnung am Freitag, 17.09.2010, um 16.00 Uhr, durch Herrn Bürgermeister Wagner am "Break-Dance". Drei Böllerschüsse werden auf die Eröffnung hinweisen. Es werden neben dem traditionellen Freibier auch alkoholfreie Ge-

tränke angeboten.

- b. Empfang und Bewirtung der Ehrengäste in der Gaststätte „Zum Schwarzen Roß“, am Marktplatz. Es wird ein Fischessen angeboten.
- c. Das Musik- und Majoretten-Corps FRISO Varel e.V., die „Musik- und Showband Grabstede e.V.“ sowie der „Fanfarenzug Vorwärts Langendamms“ sollen während des Marktes auftreten. Die Verwaltung wird die genauen Auftrittszeitpunkte noch abstimmen.
- d. Sanitätsdienst turnusgemäß durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Varel-Friesische Wehde.
- e. Werbemaßnahmen: 250 Plakate; Großwerbetafeln an den Ortseingängen; Anzeigen bzw. Berichte in der Nordwest-Zeitung, dem Friesländer Boten, der Wilhelmshavener Zeitung und dem Jeverschen Wochenblatt. Weiter wird Informationsmaterial an diverse Rundfunksender versandt.
- f. Es wird wieder eine „Parade“ am Kramermarkt-Samstag durchgeführt; Einzelheiten wird die Verwaltung noch mit der Oldtimer-Interessengemeinschaft Varel vereinbaren.
- g. Am Sonntag, 19.09.2010, findet ein großer Flohmarkt im gesamten Innenstadtbereich statt.
- h. Ebenfalls am Sonntag bieten die Varel-Geschäftsleute in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr einen verkaufsoffenen Nachmittag an.
- i. Am Montag, 21.09.2009, soll wieder ein Seniorennachmittag in Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverein Varel-Friesland durchgeführt werden. Ob diese Veranstaltung wieder im „Hotel Friesenhof“ durchgeführt wird, spricht die Verwaltung noch mit dem Schaustellerverein Varel-Friesland ab.
- j. Ebenfalls am Montag möchte der Graf Anton Günther in Varel für den Oldenburger Kramermarkt werben. Er besucht dabei auch den Seniorennachmittag.
- k. Weitere neue Programmpunkte usw. werden mit den Vertretern des Schaustellervereins Varel-Friesland in Kürze abgesprochen.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Gestaltung des Varel-Kramermarktes wird befürwortet.

Einstimmiger Beschluss

Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2010, hier Feuerwerk
Vorlage: 073/2010/1

Die Verwaltung plant wieder, am Samstagabend, 19.09.2009, ein Feuerwerk abzuschließen. Die Kosten in Höhe von ca. 2.000,00 € werden wieder jeweils zur Hälfte vom Schaustellerverein Varel-Friesland sowie der Stadt Varel getragen.

Beschluss:

Der Auftragsvergabe für ein Höhenfeuerwerk am Samstag, 18.09.2010, anlässlich des Vareler Kramermarktes 2010 wird zugestimmt.

Ja: 0 Nein: 5 Enthaltungen: 5
Einstimmiger Beschluss dagegen

4 Zur Kenntnisnahme

4.1 Anregung der Aktionsgruppe Menschenmüll Varel zur Verlegung des Vareler Kramermarktes auf die Schützenwiese **Vorlage: 057/2010**

Die Aktionsgruppe Menschenmüll Varel regt mit Schreiben vom 24.01.2010 erneut an, den Vareler Kramermarkt wieder auf die Schützenwiese zu verlegen, um die Attraktivität des Marktes zu steigern.

Im Oktober 2006 ging ein Antrag von Vareler Geschäftsleuten sowie Anliegern der Innenstadt ein. Es wurde beantragt, den Vareler Kramermarkt wieder auf der Schützenwiese durchzuführen.

In der Sitzung des Marktausschusses am 23.11.2006 hat die Verwaltung eine grobe Kostenaufstellung für die Aufrüstung der Schützenwiese für Großveranstaltungen bekannt gegeben. Für die Aufrüstung der Strom- und Wasserversorgungsanlagen auf der Schützenwiese wurde ein Betrag in Höhe von 73.500 € errechnet und für die Befestigung der Aufbauflächen der Großfahrgeschäfte wurde in Betrag in Höhe von ca. 76.400 € veranschlagt; also muss mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 150.000 € gerechnet werden. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass Kosten für die Herstellung einer Abwasseranlage nicht berücksichtigt wurden.

Außerdem bestehen Überlegungen, die Schützenwiese zu verkaufen.

4.2 Veranstaltungstermine 2010 **Vorlage: 074/2010**

Eine Aufstellung der Veranstaltungstermine, die für das Jahr 2010 gemeldet wur-

den, ist als Anlage beigefügt.

Zur Beglaubigung:

gez. Jens-Olaf Fianke
(Vorsitzende/r)

gez. Harald Kaminski
(Protokollführer/in)